

Rasensport**Fußballsport am Sonnabend**

Das wichtigste Ereignis der Wochenendspiele hatte mehr als 2000 Zuschauer nach der Pionierhäuserstraße angelockt, wo im Herausforderungskampf

Guts Muis gegen Brandenburg mit 3:1 (1:1)

Bergerung für die Niederlage im Bildturnier (0:1) nahm. Nach Sieg und Pausen kaum aus, als Guts Muis ohne Sodenheim, Bild und Hügel antrat. Auch Brandenburg hatte in Bild aus dem letzten Bild einen nur mäßigen Erfolg, erzielten aber sonst mit den bewährten Kräften. Deren Anfangsflut brachte bereits vor Ablauf der ersten Viertelstunde das erste Tor durch Grosch ein, doch gelangte weitere Angriffe an der sehr stützenden Abwehr des Guts Muis-Schlubtorecks. Die äußernd vorgebrachten Angriffe des Guts Muis-Bürgers wurden eine leichte Beute des famosen Verteidigungsmüller-Breger. Und doch fiel nach einer knappen halben Stunde Spielzeit der Ausgleich. Sehr glücklich hatte Seifert, der sonst gar nicht überzeugen konnte, einen bereit abgeworfen Ball, der mit Eifer vom Pionier ins Tor sprang, zum 1:1 verwandelt. Auch bis zur Pause hatte Guts Muis mehr zu halten, als sein Gegner über Bild hielten. Bis dahin waren die Brandenburger schneller, ihr Aufspiel genauer und erfolgsverprechender. Heldenverlegenheit von Guts Muis war das Kennzeichen der zweiten Hälfte, Jodding durch das Eingreifen Sackenheim für den verletzt abgetretenen Bild. Bildlicher Weise muhte am Erfolgen führen, die Kampftaktik im Straßtorum Brandenburgs hielten sich, und bald hielt es nach einem von Riehl eingeklopftem Bild 2:1 für Guts Muis. Schon nach kurzer Zeit erhobte Sackenheim, freilichend, zum 3:1. Das war das Signal zu unendlichen Harten, vom energetischen Schiedsrichter Nuhland (DSC) mit 2 Heldenverleihern abgedeckt. Die Brandenburger Spieler und Trainer waren kurz nacheinander die Siebzähler. Die Nummernmannschaft hielt abgängig, aber drei Stürmer erreichten nichts mehr, obwohl Guts Muis' 1:1 mehrfach durchsetzte. Vielleicht hätte die volle Elf ein besseres Ergebnis noch zuhause gebracht. Eden 5:4 für Guts Muis.

SB. 08 Meilen gegen VfB. 08 Dresden 4:0 (3:0)

Im vereinbarten Gesellschaftsspiel traten am Sonnabend nachmittags in Meilen der SB. 08 Meilen und der VfB. 08 Dresden zusammen. Die rund 500 Zuschauer wurden Zeugen eines fast durchweg überlegenen Spiels der Einheimischen, die sich bis zur Pause bereits mit 3:0 in Führung setzen konnten. In der zweiten Spielhälfte krochen sich auch die Dresdner mehr an, ohne an dem reichlich verdienten Ehrentreffer zu kommen. Die Gastgeber erzielten ein weiteres Tor und blieben am Ende mit 4:0 Sieger.

In Niederschöna siegte im Schlusspolispiel aufdringlich der Herdesportverein

G.S. Niederschöna gegen Heidenauer SG. 2:1.**Sonnabendfußball in Prag**

In einem Freundschaftsspiel feierte der DFC einen glatten Sieg über die Viktorianer mit 3:0 (2:0), der Kapitän Röder schied als Sportfreund Schrederstein noch klarer mit 6:2 (3:2). Das Ereignis des Tages war das Qualifikationspiel zur Ermittlung des zweiten Teilnehmers der Tschechoslowakischen am Mittwochspokal. Die Bohemia triumphierten über Nachod mit 4:0 (2:1).

In Prag wehrte die Budapester Mannschaft des Ferencvaros zu Gast. Die Einheimischen, Victoria, wurden „spielen“ mit 7:0 (6:0) abgefertigt.

Fußballsport am Sonntag

Im Raum Rötha beweiste der 50-jährige Jubilar nach seinem Ertüchtigen am Sonnabend die Jubiläumswoche nicht gerade glücklich. Mit demselben Ergebnis wie am Samstag die Handballelf wurde auch im Spiele

Kings-Cup gegen Spielvereinigung 6:1 die Fußballdorf geschlagen. Noch musste Spielvereinigung auf gleicher Höhe und Vergangen vergessen, doch das allein erklärt die hohe Niederlage nicht, zumal auch Ring für Müller, Wörde und Eduard Erftagelte selbst fehlte. Außerdem schied Hamisch nach 30 Minuten Spielzeit aus und wurde durch Bauer II ersetzt. — Anthoni, Edel, Tor! So begann es recht verdessholt für Ring. Bildungs-Kopftoll wurde von dem recht unsicheren Torhüter Günther vollends ins eigene Tor befördert. Ein Herrenschuh des Königs brachte noch einer Wiederholung den Gleichstand von 1:1. Dann gewies Bachmann seine Häufigkeit als Mittelfürmer, doch selbst zwei Tore und Engelmann II stellte den Pausenstand von 4:1 her. Auch in der zweiten Zeit war Ring noch zweimal durch Bachmann und Bildau erfolgreich. Mit Glück und Geschick verhinderte Rings Verteidigungstreffer der Gegenseite, zumal Spielvereinigung Angriffsserie kein den entscheidenden Moment verpaßte. Sie fand sich überwiegend nie recht zusammen und bereitete den etwa 1000 Zuschauern eine orge Enttäuschung. Klott und fair war das Spiel, vom Schiedsrichter Krebsmar (DSC) einwandfrei geleitet. Es sollte 8:8 für Ring.

In Wurzen endete das Gesellschaftsspiel

VfB. 08 gegen Weissen Wurzen 3:1

Die Wurzener führten bereits 2:0, ehe die Dresdner durch Fußbal ein Tor aufholten. Mit 3:1 für Wurzen ging es in die Pause. Dann tauchte man den Verteidiger Schlegel mit dem Stürmer Kubel aus. Der Erfolg waren zwei Tore Schlegel und damit das Unentschieden eines sogenannten Tressens.

Sportfreunde Freiberg gegen SB. 08 Dresden 1:1 (1:1)

Vor knapp 1000 Zuschauern standen sich am Sonntag in Freiberg auf dem Sportplatz am Schulenbaute beide Mannschaften im vereinbarten Gesellschaftsspiel gegenüber. Nach aufgeregterer erster Halbzeit mit einem Pausenergebnis von 1:1 wurde das Spiel in

Dem Landesturnfest entgegen

Den Vorspielen am vorherigen Sonntag folgten gestern die Zwischenrunden im Handball der Männer und Frauen und ein Zwischenspiel im Fußball. Im Handball haben bereits die Mannschaften für Chemnitz fest. Bei den Männern nehmen teil: Volkssturm, Chemnitz, TSV. 1927 Dresden, Chemnitz-Gohlis. Die Frauen sind mit TSG. Leipzig-Lindenau, „Dohn“ Rue, Guts Muisch Dresden und TUSV. 1888 Leipzig-Ost vertreten.

Die Fußballer treffen sich noch einmal am 29. Juni in zwei Treffen, denn wegen der Höhe der Wettkämpfe dürfen nur vier Mannschaften in Chemnitz antreten.

Die Schlagballer führen nur das Treffen MTB. Reichenbach gegen Freiberg durch.

Handball:

Chemnitz-Gohlis gegen Germania Werben 5:2 (4:0)
Mit diesem Sieg hat sich der Altmüller Chemnitz-Gohlis wieder in den Vordergrund gehoben, nachdem der Vorrang in Chemnitz an die Volkssturm übergegangen war. Wohlten erspielten sich vorerst keine neuen Tore, doch nach einer Pause für die Turngemeinde aus.

Nach Seitenwechsel leistete Leubnitz prächtige Angriffe auf den Rücken ein, die ein weiteres Tor einbrachten. Pirna konnte durch Seifert noch einmal Gleichstand erzielen, musste sich dann aber noch drei Tore gefallen lassen. Der beste Mann war der Torwart Kühlne von Leubnitz.

Leubnitz-Pirna gegen TSV. 1888 4:4 (4:3)

Beim Sonntagspiel trat der Meister mit Erfolg an und spielte zunächst recht zerfahren, so daß Gartka bereits nach fünf Minuten zwei Tore vorgelegt hatte. Die nächsten Minuten brachten aber bereits einen Wendung. Leubnitz verlegte sich auf Bruchstritten des Mittelfeldes und schlug die Halbzeit noch zu seinem Gunsten ab.

Nach Seitenwechsel leistete Leubnitz immer mehr auf und legte reißend hoch. John Pirna gegen TSV. 1888 7:3 (3:0)

Pirna verdaute das gute Ergebnis seinem hervorragenden Torwart Gartka. Auch der Sturm war in glänzender Verfassung. Heidenau kämpfte eifrig und unverdrossen, konnte aber die handfesten Verteidigungen der Johnfeute nicht überwinden.

Handball:

Heidenau gegen Infanterieschule 3:2 (3:0)

Heidenau gewann gegen den technisch bei weitem besseren Gegner nur durch seinen großen Eifer.

DJK. Weißen 1. gegen Großenhain 1:4 (3:0)
Die Großenhainer konnten nur in ihrer Hintermannschaft gespielen, die den Weißchen den Sieg nicht leicht machen. Weißen zeigte recht gute Stürmertechnik und keine besondere Verteidigung.

Weitere Ergebnisse: Wehlen komb. gegen Schachwitz ältere Turner 8:1; Nordwest 2. gegen Bad Schandau 2:6:1; Nordwest 3. gegen Weißig 1:1.

Schlagball:

Wachau gegen Burgstädt 25:28

Wie das Ergebnis bemerkst, liefertern sich die beiden Gegner ein gleichwertiges, dabei aber wechselseitiges Spiel. Etwa drei Minuten vor Schluss fischerne sich Burgstädt durch einige gute Schläge einen knappen Sieg.

Tsv. Dresden 2. gegen Neu- und Antonstadt 2:0 (2:1)

Worwärts Breslau Frauen-Handballmeister
Im Endspiel um die Frauenhandballmeisterschaft der Deutschen Turnerschaft Breslau am Sonntag in Breslau vor 3000 Zuschauern Worwärts Breslau und Berliner Turnerschaft gegenüber. Es entwickelte sich ein interessantes Spiel, in welchem die Schlesierinnen durch bessere Kombination ein Übergewicht hatten und mit 4:0 (3:0) verdient gewonnen. Die Halbzeitende Gartka schoss allein drei Tore.

Magdeburg: Fortuna gegen Dessau 8:2.

Calbe: Spielvereinigung gegen Friederike Magdeburg 2:8.

Teuffen: Teuffen 08 gegen Preußen Magdeburg 2:4.

Eilenach: Südstadt Eilenach gegen Gauß 1:1.

Erfurt: Spielvereinigung gegen Merseburg 0:7 1:1.

Crostau: Ring gegen OT Merseburg 3:7.

Schöneck: SB. gegen VfB. Südost 2:2 abgeht.

Plaue: Sportklub gegen SV Swidow 4:2.

Fußball in der Oberlausitz

Oberlausitz gegen Nordböhmien 1:4.

EG. Großröhrsdorf gegen Großenhain 1897 4:1.

SB. Böhisch-Mühldorf gegen DSC. Dresden 0:6.

Bautzen: SB. gegen VfB. Südost 4:1.

VfB. Kamenz gegen Großenhain 1897 5:1.

1911 Löbau gegen Obergabau 3:1.

Fußball im Reiche

Berlin: Norden-Nordwest gegen Wien Wien 2:2. — Pokalspiel: Spandauer Sportverein gegen Sportverein 92 1:4.

Weitere Ergebnisse: Lüders gegen Union Potsdam 2:1. 1. FC. Neukölln gegen SC. Charlottenburg 4:4, Vfitoria 89 gegen Südstern Berlin 2:1.

Norddeutschland

Altona 98 gegen Polizei Hamburg 8:2. Sportv. Harburg gegen Wilhelmshöft 0:4. Borussia Kiel gegen Union Altona 1:4.

Gütersloh: Südstadt Gütersloh gegen Eintracht Frankfurt 4:0.

Stuttgart gegen Karlsruhe 3:6. Morsheim gegen Heilbronn 1:1. 1. Mannheim: Rhein gegen Saar 9:1. Eintracht Frankfurt gegen Deutschmeister (Gdd) 4:0.

Südwestdeutschland

Stadtspiel Stuttgart gegen Wald 1:2 (0:1).

Deutschland

Rapid Wien gegen Urag Amsterdams 10:2 (10:1).

Ländercup

Bologna: Italien gegen Spanien 2:2 (2:1).

Hopenhagen: Dänemark gegen Schweden 4:1 (2:0).

Württemberg: Süddeutschland gegen Centralunione 2:1 (1:2).

Oslo: Norwegen gegen die Schweiz 0:6 (0:2).

Für die Ferienreise

Loden-Frey-Anzüge und -Mäntel unübertroffen!

Wir besitzen eigene Tuchfabrik und Großschneiderei und sind durch Ausschaltung des Zwischenhandels unbegrenzt leistungsfähig. Tausende von Anerkennungen bestätigen die Güte unserer Erzeugnisse

Sportanzüge Hauptpreislagen: Knickerbocker 850,- 1750,-

do. nur beste Frey-Fabrikate 19.-, 23.-, 32.-

Loden-Mäntel nur reine Wolle, weltbekannte Spezial-Leistungen 37.-, 44⁵⁰, 49.-, 62.-

Flanellhosen 18⁵⁰, 27.-, 32.-

Sommer-Reise-Mäntel Leinenhosen 78.-, 92.-, 98.-, 110.- 7⁵⁰, 9⁵⁰, 15.-

LODEN-FREY

DRESDEN, Johannstr. 12 (Hotel Imperial) Stammh.: München / Gegr. 1842

